

## Materialitäten (Mainz, 19–20 Oct 11)

Philosophicum, JGU Mainz, 19.–20.10.2011

Anmeldeschluss: 30.09.2011

Tobias Röhl

„Materialitäten. Herausforderungen für die Sozial- und Kulturwissenschaften“

Interdisziplinäre Tagung des Forschungszentrums Social and Cultural Studies Mainz (SOCUM) und des Arbeitsbereichs Wissen Bildung Qualitative Methoden am Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

In den Sozial- und Kulturwissenschaften wurde in jüngerer Zeit ein „material turn“ postuliert: Soziologie und Anthropologie, Medien- und Buchwissenschaften, Kunst und Architektur, Literatur- und Sprachwissenschaften, Wissenschafts- und Technikforschung, Geschichts- und Erziehungswissenschaften und weitere Disziplinen interessieren sich aus der Perspektive ihres jeweiligen Faches für die materiellen Aspekte von Medien und Erziehung, Technik und Texten, ökonomischen Transaktionen und künstlerischen Produkten – und damit für die materiellen Bedingungen der Wissensproduktion und der Performanz sozialer Praktiken. Dinge erscheinen als Träger von Erinnerungskulturen, als soziale Akteure, Heilsvermittler, Objekte von Repräsentation (z.B. Bilder und sprachliche Zeichen), als Bedingungen und Beschränkungen von sozialer Praxis. Materialität, das scheint all diesen Ansätzen gemein, wird verstanden als Bedingung von (Wissens-)Kulturen.

Die Tagung „Materialitäten. Herausforderungen für die Sozial- und Kulturwissenschaften“ möchte Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen mit ihren je unterschiedlichen Zugängen zum Materiellen zusammenführen. Die interdisziplinäre Diskussion soll zu einer Sondierung des Feldes sozial- und kulturwissenschaftlicher Untersuchung von Materialität beitragen und die Erarbeitung neuer Perspektiven sowie übergreifender kulturwissenschaftlicher Konzeptionen fördern. Parallel laufende thematische Sektionen werden ergänzt durch Plenarvorträge von Bill Brown (Chicago), Janet Hoskins (Los Angeles), Bruno Latour (Paris), Urs Stäheli (Hamburg) und Peter-Paul Verbeek (Enschede).

Tagungsort ist das Philosophicum (P1-3) der Johannes

Gutenberg-Universität Mainz. Weitere Informationen zur Tagung sowie zur Anmeldung und Anreise finden Sie auf der Tagungshomepage:  
[www.materialitaeten.socum.uni-mainz.de](http://www.materialitaeten.socum.uni-mainz.de)

Um Anmeldung auf der Homepage wird gebeten.

Das Programm

Mittwoch, 19. Oktober 2011

08:30 Uhr P1: Eröffnung

08:45 Uhr P1: Plenarvortrag

Urs Stäheli (Hamburg)

09:30–10:00 Uhr: Pause

10:00–12:15 Uhr P2: Sektion 1A, Dinge des Alltags

10:00–10:40 Uhr Klara Löffler (Wien): Die Neuanschaffung. Praktisches Wissen im Test

10:40–11:20 Uhr Sven Grampp (Erlangen-Nürnberg): Button Up. Die Spur der Ansteckplakette

11:20–11:35 Uhr: Pause

11:35–12:15 Uhr Nils Ellebrecht (Freiburg/Breisgau): „In case of emergency...“ Zur Materialität der Notfalltechnik

10:00–12:15 Uhr P3: Sektion 1B, Technik

10:00–10:40 Uhr Cornelius Schubert (Berlin): Wie wirkt Technik? Von der generellen zu einer spezifischen Betrachtung

10:40–11:20 Uhr Manfred Mai (Duisburg-Essen): Die materielle Dimension der Technik. Sachzwang oder ideologisches Konstrukt

11:20–11:35 Uhr: Pause

11:35–12:15 Uhr Stefan Wunsch (Berlin): Mit Schrauben und Muttern den Geschlechterunterschied festlegen. Die ersten gynäkologischen Untersuchungsstühle

12:15–14:00 Uhr: Mittagspause

14:00–15:00 Uhr P1: Plenarvortrag

Janet Hoskins (Los Angeles)

15:00–15:20 Uhr: Pause

15:20–18:20 Uhr P2: Sektion 2A, Kunst und Literatur

15:20–16:00 Uhr Uwe C. Steiner (Mannheim): Vom Materialismus zur Materialität. Wie die Literatur des 19. Jahrhunderts handlungsmächtige Dinge entdeckt

16:00–16:40 Uhr Tanja Prokic (München): Der materialistische Imperativ. Vom Organismus Kunst und der Wahrnehmungsmaschine Mensch

16:40–17:00 Uhr: Pause

17:00–17:40 Uhr Sakine Weikert (Berlin): Epistemische Spiegelbilder des Menschen? Fotografierte Dinge in der Gegenwartskunst

17:40–18:20 Uhr Marcella Biasi (Frankfurt/Oder): Verdinglichung der Form, Resistenz der Sprachbilder. Ein Versuch über die Materialität als Paradigma der Lyrik

15:20–18:20 Uhr P3: Sektion 2B, Dinge und Wissen

15:20–16:00 Uhr Stefanie Firyn (Berlin): Zwischen Typus und Staub

16:00–16:40 Uhr Jörg Potthast (Berlin): Technik außer Betrieb

16:40–17:00 Uhr: Pause

17:00–17:40 Uhr Helga Kelle, Marion Ott, Anna Schweda (Frankfurt/Main): Zur Materialität entwicklungsdiagnostischer Praktiken in kindermedizinischen Untersuchungen. Instrumenten- und praxisanalytische Rekonstruktionen

17:40–18:20 Uhr Frederike Felcht (Mannheim): Märchenhaft realistisch. Hans Christian Andersens Dingwelten

18:20–19:00 Uhr: Pause

19:00–20:00 Uhr P1: Plenarvortrag

Bill Brown (Chicago)

Donnerstag, 20. Oktober 2011

09:30–12:30 Uhr P2: Sektion 3A, Konzepte

09:30–10:10 Uhr Stefanie Samida, Manfred Eggert (Tübingen): Das Materielle in den Kulturwissenschaften. Metatheoretische Reflexionen

10:10–10:50 Uhr Hans Peter Hahn (Frankfurt/Main):

Orientierung/Desorientierung durch Dinge. Wahrnehmungen der Umwelt und die Konstituierung des Ichs

10:50–11:10 Uhr: Pause

11:10–11:50 Uhr Anna Henkel (Bielefeld): Materialität und Dinglichkeit. Ansätze einer Kulturtheorie der Dingzusammenbrüche

11:50–12:30 Uhr Lars Frers (Hamburg): Materialität in Bewegung

09:30–12:30 Uhr P3: Sektion 3B, Sozialisation und Bildung

09:30–10:10 Uhr Arnd Michael Nohl (Hamburg): Sozialisation in konjunktiven Transaktionsräumen. Zum Aufwachsen mit materiellen Artefakten

10:10–10:50 Uhr Barbara Asbrand, Matthias Martens (Frankfurt/Main): Die Rolle der Dinge in schulischen Lernprozessen rekonstruieren. Methodische Möglichkeiten

10:50–11:10 Uhr: Pause

11:10–11:50 Uhr Georg Breidenstein (Halle-Wittenberg): Die Didaktik des „Materials“. Beobachtungen aus einer Montessori-Schule

11:50–12:30 Uhr Estrid Sørensen (Bochum): Materialität und Subjektivität

12:30–14:00 Uhr: Mittagspause

14:00–15:00 Uhr P1: Plenarvortrag  
Peter-Paul Verbeek (Enschede)

15:00–15:20 Uhr: Pause

15:20–18:20 Uhr P2: Sektion 4A, Raumartefakte

15:20–16:00 Uhr Stefanie Duttweiler (Basel): Predigende Tische, Stühle,  
Wände? Eine empirisch-explorative Resonanzanalyse zur materialen  
(Re-)Produktion religiösen Wissens

16:00–16:40 Uhr Christine Schnaithmann (Berlin): Frank Lloyd Wrights  
Larkin Building, 1906-1950

16:40–17:00 Uhr: Pause

17:00–17:40 Uhr Henriette Steiner (Zürich): While We Wait... – When the  
City becomes a Place for Intermissions, Halts, Interruptions and Delays

17:40–18:20 Uhr Michael Liegl (Mainz): Gebäude, Artefakte, Wirkungen.  
Der materielle Raum als Aktant

15:20–18:20 Uhr P3: Sektion 4B, Vergangenes und Erinnerung

15:20–16:00 Uhr Ralph Buchenhorst (Halle-Wittenberg): Ding und Gedenken.  
Zur Bedeutung von Authentizität und Materialität in Erinnerungskulturen

16:00–16:40 Uhr Bettina Bildhauer (St Andrews): Wer ist? Wer handelt? Wer  
weiß? Subjekt-Objekt-Netzwerke in der mittelalterlichen Kultur

16:40–17:00 Uhr: Pause

17:00–17:40 Uhr Günther Schörner (Erlangen-Nürnberg): Götter und Töpfe.  
Zur Materialität von Kultur im Imperium Romanum

17:40–18:20 Uhr Markus Hilgert (Heidelberg): „Materiale Textkulturen“ –  
Zum heuristischen Potential von rezenten Theorien zu Materialität,  
Artefakten und Praktiken in den text-interpretativen historischen  
Kulturwissenschaften

18:20–19:00 Uhr: Pause

19:00–20:00 Uhr P1: Georg Forster Lecture  
Bruno Latour (Paris)

Organisation:

Prof. Dr. Herbert Kalthoff, Institut für Soziologie

Prof. Dr. Walter Bisang, SOCUM

Torsten Cress, M.A., Institut für Soziologie

Tobias Röhl, M.A., Institut für Soziologie

Vanessa Wein, studentische Hilfskraft, Institut für Soziologie

E-Mail: [materialitaeten@uni-mainz.de](mailto:materialitaeten@uni-mainz.de)

Quellennachweis:

CONF: Materialitaeten (Mainz, 19-20 Oct 11). In: ArtHist.net, 01.09.2011. Letzter Zugriff 07.04.2026.

ArtHist.net

<<https://arthist.net/archive/1727>>.